

EXKURSIONEN

Anschließend geht es nach Ensisheim, dem Hauptort und Regierungssitz der vorderösterreichischen Lande bis 1648, und zuletzt nach Thann mit seinem Theobaldsmünster und Ottmarsheim mit seinem Zentralbau.

Abfahrt: 8.00 h ab Konzerthaus Freiburg, Rückkehr gegen 19.00 h.

Anmeldung: Die Exkursion ist ausgebucht, es gibt eine Warteliste.

Kosten: 70 € (Busfahrt, alle Eintritte, alle Führungen, ohne Mittagessen).

In Zusammenarbeit mit dem Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land e. V.



Samstag, 14. November 2026, 9.18 h
In Basel auf den Spuren der Markgrafen von Baden

Exkursion mit Renate Liessem-Breinlinger (Freiburg) und lic. phil. Dominik Wunderlin (Basel)

Wir fahren mit dem Zug nach Basel und vom Badischen Bahnhof mit der Tram Linie 2 zum Kunstmuseum, wo uns der Kulturwissenschaftler Dominik Wunderlin erwartet. Er führt uns durch die Rittergasse zum Münsterplatz. Anschließend bereitet er uns im historischen Vortragssaal der Basler Lesegesellschaft, der „Lääsi“, die seit dem 18. Jahrhundert ihren Sitz im ehemaligen Domherrenhaus direkt neben dem Münster hat, auf den Rundgang vor und erklärt u. a. das Verhältnis der Markgrafen von Baden zu Basel.

Danach besichtigen wir von außen den „kleinen“ Markgräfler Hof, der ebenfalls auf dem Hochufer des Rheins liegt. Die Bebauung des Grundstücks reicht von der Augustinergasse 30 Meter hinunter bis ans Ufer des Rheins. Dann steigen wir den Rheinsprung hinunter zur Mittleren Brücke. Nächstes Ziel ist der (große) Markgräflerhof, das älteste Barockpalais der Schweiz, erbaut 1698–1705 und 1736–1739 ergänzt und erweitert. Er diente den Markgrafen von Baden-Durlach als Exilresidenz und Fluchtort. Das Gebäude wurde 1808 von der Stadt Basel erworben, 1838–1842 umgebaut und wird als Teil des Bürgerspitals für Sammlungen und Aktenarchive genutzt.

Treffpunkt: Freiburg Hauptbahnhof.

EXKURSIONEN

Teilnahme frei! Eine Anmeldung bei der Geschäftsstelle des Breisgau-Geschichtsvereins wird empfohlen unter: info@breisgau-geschichtsverein.de

Eine Veranstaltung des Breisgau-Geschichtsvereins Schau-ins-Land e. V. in Kooperation mit dem Alemannischen Institut Freiburg e. V.

VORSCHAU PUBLIKATIONEN

Veröffentlichungen des Alemannischen Instituts



Ensisheim et les Habsbourg – Ensisheim und die Habsburger, hg. von Jean-Jacques Schwien, Dieter Speck, R. Johanna Regnath, Andrea Müller und Thomas Zotz (Veröffentlichung des Alemannischen Instituts, Nr. 91), Ostfildern (in Vorbereitung).



Dieter Speck: Die vorderösterreichische Regierung und Kammer in Ensisheim (1510–1638) (Veröffentlichung des Alemannischen Instituts, Nr. 92), Ostfildern (in Vorbereitung).

Auf Jahr und Tag



Auf Jahr und Tag. Orte im neuzeitlichen Freiburg, hg. von Mona Djabbarpour, Florian Hoffmann, Heinz Krieg, R. Johanna Regnath und Stephanie Zumbrink (Schlaglichter regionaler Geschichte, Bd. 8), Freiburg 2026. Mit Beiträgen von Dr. Mona Djabbarpour, Dr. Joachim Faller, Dr. Florian Hoffmann, Michael Koltan M. A., Prof. Dr. Franz Leithold, Dr. R. Johanna Regnath, Dr. Marcus Schröter, Dr. Heinrich Schwendemann und lic. phil. Dominik Wunderlin.

Der Band erscheint am 10. Dezember 2026. Bei Subskription/Vorbestellung 24,00 €, nach dem Erscheinungstag 26,00 €.

VORSCHAU PUBLIKATIONEN

Alemannisches Jahrbuch

Alemannisches Jahrbuch 2025/2026, Jg. 73/74, Freiburg i. Br. (in Vorbereitung). Mit Beiträgen von Dr. Dr.-Ing. Thomas Biller, Dr. Casimir Bumiller, Prof. Dr. Dr. h. c. Horst Buszello, Prof. Dr. Dr. Michael Fischer, Brigitte Heck M. A., Prof. Dr. Sabine Holtz, Dr. Valerie Möhle, Dr. Anke Sczesny, Prof. Dr. Dieter Speck und Prof. Dr. Eckhard Wirbelauer.

Forschungen zur oberrheinischen Landesgeschichte

Ländliche Siedlungen und Dorfgenese am Oberrhein. Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt im Mittelalter, hg. von Jürgen Dendorfer, Sebastian Kalla und Heinz Krieg (Forschungen zur oberrheinischen Landesgeschichte, Bd. LXIV), Ostfildern (in Vorbereitung).

KONTAKT



Alemannisches Institut Freiburg i. Br. e. V.
Bertoldstr. 45, 79098 Freiburg i. Br.
Telefon (0761) 150 675-70
E-Mail: info@alemannisches-institut.de
www.alemannisches-institut.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.30–12.30 h, Mo, Di und Do 14–16 h und nach telefonischer Vereinbarung
Bankverbindung:

Sparkasse Freiburg–Nördlicher Breisgau
IBAN DE47 6805 0101 0013 1401 77, BIC FRSPDE 66XXX

Vorstand: Prof. Dr. Werner Konold, Prof. Dr. Dieter Speck, Prof. Dr. Sigrid Hirbodian
Programmplanung und -organisation: Prof. Dr. Werner Konold und Dr. R. Johanna Regnath
Grafische Gestaltung des Flyers: Dr. R. Johanna Regnath

Titelbild: Wikimedia Commons (Simon Bening: Gathering Twigs [ca. 1550], gemeinfrei); weitere Bilder: Cîteaux 1098–1998. Rheinische Zisterzienser im Spiegel der Buchkunst, Ausstellungskatalog Landesmuseum Mainz, Wiesbaden 1998, S. 34; Werner Konold; Rainer Bayreuther privat; GDKE/Rheinisches Landesmuseum Trier, Inv. 1952.43, Foto: Thomas Zühmer; Generallandesarchiv Karlsruhe, B42; Stiftsarchiv St. Gallen; Stadtarchiv Freiburg, Grafik-Design: Holger von Briel; Renate Liessem-Breinlinger; Wikimedia Commons (Gzen92); Stadt Ensisheim; Universitätsbibliothek Heidelberg, <https://doi.org/10.11588/diglit.8305#0505>.



Winter Semester 2026/27



VORTRAGSREIHE

Beiträge zur Agrargeschichte im Schwarzwald und am Oberrhein

Diese Vorträge sind Teil einer losen Reihe, in der wir uns in diesem und in den kommenden Semestern immer wieder mit Fragen zur Agrargeschichte befassen werden. Die Wirtschafts- und Agrargeschichte beschäftigt sich mit den materiellen Grundlagen menschlichen Lebens im Wandel der Zeiten und damit mit einem wesentlichen Sektor menschlichen Handelns. Im historischen Rückblick wird auch deutlich, wie und in welchem Maße die Menschen Einfluss auf das Aussehen der natürlichen Umgebung, also unserer heutigen Welt, genommen haben.



Donnerstag, 14. Januar 2027, 18.15 h
Die Bedeutung von Wald und Holz für vorindustrielle bäuerliche Gesellschaften in Mittelgebirgsregionen Zentraleuropas unter besonderer Berücksichtigung des Schwarzwalds

Vortrag von Dr. Bernhard Muigg (Freiburg)
Ort: Bibliothek des Alemannischen Instituts und Zoom.



Donnerstag, 21. Januar 2027, 18.15 h
Zwischen Pionierarbeit und Bestandsverwaltung? Ressourcenmanagement und Landwirtschaft klösterlicher Akteure im mittelalterlichen Schwarzwald

Vortrag von PD Dr. Christian Stadelmaier (Gießen)
Ort: Bibliothek des Alemannischen Instituts und Zoom.



Donnerstag, 28. Januar 2027, 18.15 h
**„Die Wiesen sind der wertvollste Besitz“
Zur Kulturtechnik der Wiesenbewässerung**

Vortrag von Prof. Dr. Werner Konold (Freiburg)
Ort: Bibliothek des Alemannischen Instituts und Zoom.

INSTITUTSGESPRÄCHE UND VORTRÄGE IN KOOPERATION



Donnerstag, 5. November 2026, 18.15 h
Neustadt und Saig – Unbekannte Orte des Widerstands gegen Hitler und der Entnazifizierung der Universität Freiburg

Vortrag von PD Dr. Rainer Bayreuther und Dr. Gunilla Eschenbach (beide Marbach a. N.)
Ort: Stadtarchiv Freiburg, Veranstaltungssaal, Neuer Messplatz 5A, 79108 Freiburg und auf Zoom.

In Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Freiburg.



Donnerstag, 19. November 2026, 18.15 h
ALAMANNIA DEVICTA? Überlegungen zum historischen Kontext des größten Schwertransports im antiken Oberrheintal

Institutsgespräch mit Prof. Dr. Eckhard Wirbelauer (Souffelweyersheim)
Ort: Bibliothek des Alemannischen Instituts und Zoom.



Montag, 23. November 2026, 18.00 h
Urkundenfälschungen im Mittelalter – unter besonderer Berücksichtigung der Urkunden des Klosters St. Trudpert

Vortrag von Dr. Andre Gutmann (Freiburg)
Ort: Stube des Breisgau-Geschichtsvereins im Historischen Kaufhaus am Münsterplatz.

Teilnahme frei! Eine Anmeldung bei der Geschäftsstelle des Breisgau-Geschichtsvereins wird empfohlen unter: info@breisgau-geschichtsverein.de

Keine Online-Übertragung.

Eine Veranstaltung des Breisgau-Geschichtsvereins Schau-ins-Land e. V. in Kooperation mit dem Alemannischen Institut Freiburg e. V.

INSTITUTSGESPRÄCHE UND VORTRÄGE IN KOOPERATION



Montag, 30. November 2026, 18.00 h
Der St. Galler Mönch und Fürstabt Pankraz Vorster in Ebringen rund um die Zeitenwende von 1800

Vortrag von Dr. Peter Erhart (St. Gallen)
Ort: Bürgersaal, Schloss Ebringen, Schlossplatz 1, 79285 Ebringen.

Teilnahme frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Keine Online-Übertragung.

In Zusammenarbeit mit der AG Ebringer Dorfgeschichte im Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land e. V.

BUCHVORSTELLUNG



Donnerstag, 10. Dezember 2026, 18.15 h
**Auf Jahr und Tag
Orte im neuzeitlichen Freiburg**
Buchvorstellung mit Dr. Mona Djabbarpour, Dr. Florian Hoffmann, Dr. Heinz Krieg,

Dr. R. Johanna Regnath, Stephanie Zumbrink M. A. und Dr. Torang Sinaga (alle Freiburg)
Ort: Parlersaal des Münsterbauvereins (2. OG), Schoferstraße 4, 79098 Freiburg.

Keine Online-Übertragung.

In Zusammenarbeit mit dem Historischen Seminar der Universität Freiburg, Abteilung Landesgeschichte, dem Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land e. V., dem Landesverein Badische Heimat e. V., dem Münsterbauverein Freiburg e. V. und dem Stadtarchiv Freiburg.

EXKURSIONEN



Samstag, 10. Oktober 2026, 10.00 h
Das kaiserzeitliche Straßburg – Weltkulturerbe seit 2017
Exkursion mit Renate Liessem-Breinlinger (Freiburg)

Nach der Straßburger Altstadt 1988 wurde auch die nach 1871 entstandene Stadterweiterung Weltkulturerbe. Imposante Bauten präsentieren sich in großer Geschlossenheit. Die bebaute Fläche verdreifachte sich, die Bevölkerung wuchs von ca. 85.000 auf 180.000. Insbesondere diese Stadterweiterung des 19. Jahrhunderts war ein Politikum, denn der Ausbau folgte auf den Anschluss Elsass-Lothringens an das neu gegründete Deutsche Kaiserreich nach dem Krieg 1870/71 und ging mit einem Nationalitätenwechsel einher. Bei unserem Rundgang sehen wir Wohn- und Verwaltungsbauten, Kirchen und Kasernen, die Universität und den Kaiserpalast, heute Palais du Rhin. Außerdem werden mit Prof. Julius Euting und der Offiziersgattin Melitta von Schweizerbarth auch zwei der rund 50.000 sogenannten Reichs- oder Altdeutschen, die um 1900 in Straßburg lebten, vorgestellt.

Treffpunkt: Bahnhof Kehl.
Anreise individuell per Bahn oder Pkw. Der Parkplatz hinter dem Bahnhof ist kostenpflichtig. Für die Tagestickets nach Straßburg bitte 5 € bereithalten. Die Teilnahme an der Führung selbst ist kostenfrei.

Anmeldung: Eine Anmeldung ist erforderlich bis Donnerstag, 8. Oktober 2026, unter: info@breisgau-geschichtsverein.de

Eine Veranstaltung des Breisgau-Geschichtsvereins Schau-ins-Land e. V. in Kooperation mit dem Alemannischen Institut Freiburg e. V.



Samstag, 17. Oktober 2026, 8.00 h
Spuren der Habsburger im Elsass
Exkursion mit Prof. Dr. Dieter Speck und Dr. Valerie Möhle (beide Freiburg)

Die zweite Exkursion zur Tagung „Habsburg vor Arl und Fern“ geht in das habsburgische Elsass und den Sundgau. Das erste Ziel ist die Abtei Murbach, die enge Verbindungen mit den Habsburgern besaß.